Anbaugeräte

Bild 6-1

Bild 6-2

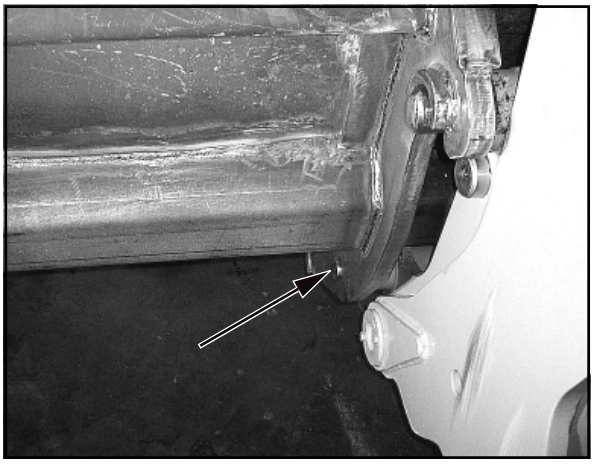

Bild 6-3

6 Anbaugeräte

6.1 An- und Abbau von Anbaugeräten ohne hydraulischen Anschluss an Geräte mit Bolzenverriegelung (Serienausstattung)

6.1.1 Standard-/Leichtgutschaufel

Anbau

(1) Schaufelarm in unterste Stellung bringen und Schnellwechselvorrichtung abkippen.

(2) Gerät an Schaufel heranfahren (6-1).

(3) Mit Schnellwechselvorrichtung Schaufel aufnehmen und bei gleichzeitigem Ankippen der Schnellwechselvorrichtung Schaufel anheben bis Schnellwechselvorrichtung anliegt (6-2).

(4) Mit oberen Taster für Zusatzhydraulik (4-11/3) Schaufel verriegeln (6-3).

ACHTUNG

Das Verriegeln der Schaufel darf nur bei Leerlaufdrehzahl des Motors erfolgen, damit die Ausfahrgeschwindigkeit der Verriegelungsbolzen nicht zu groß wird.

(5) Einhängung und Verriegelung links und rechts prüfen.

GEFAHR

Die beiden Bolzen der Schnellwechselvorrichtung müssen sich auf beiden Seiten in den Aufnahmebohrungen der Schaufelaufhängung befinden und seitlich deutlich erkennbar herausragen (6-3/Pfeil).

Abbau

(1) Schaufel auf den Boden standsicher absetzen.

(2) Taster Freigabe Schnellwechselvorrichtung (4-5/7) gedrückt halten und mit unteren Taster für Zusatzhydraulik (4-11/3) Schaufel entriegeln.

ACHTUNG

Das Entriegeln der Schaufel darf nur bei Leerlaufdrehzahl des Motors erfolgen, damit die Einfahrgeschwindigkeit der Verriegelungsbolzen nicht zu groß wird.

(3) Schnellwechselvorrichtung abkippen und rückwärts herausfahren.

HINWEIS

Das Typenschild befindet sich auf der Schaufelrückenseite rechts auf dem Querträger.

6.2 An- und Abbau von Anbaugeräten ohne hydraulischen Anschluss an Geräte mit Klauenverriegelung (Sonderausstattung)

6.2.1 Standard-/Leichtgutschaufel

Anbau

(1) Schaufelarm in unterste Stellung bringen und Schnellwechselvorrichtung abkippen.

(2) Gerät an Schaufel heranfahren (6-4).

(3) Taster Freigabe Schnellwechselvorrichtung (4-5/7) betätigen und gedrückt halten.

(4) Mit Schnellwechselvorrichtung Schaufel aufnehmen und bei gleichzeitigem Ankippen der Schnellwechselvorrichtung Schaufel anheben bis Schnellwechselvorrichtung anliegt (6-5).

(5) Taster Freigabe Schnellwechselvorrichtung (4-5/7) loslassen.

HINWEIS

- Bei Betätigung des Tasters "Freigabe Schnellwechselvorrichtung" entriegeln die Klauen solange, wie der Taster betätigt wird.
- Sobald der Taster losgelassen wird verriegeln die Klauen die Schaufel.

(6) Einhängung und Verriegelung links und rechts prüfen.

GEFAHR

Die Schaufel ist dann richtig eingehängt und verriegelt, wenn die Schaufel an der Schnellwechselvorrichtung anliegt und die Kolbenstangen der Zylinder der Schnellwechselvorrichtung deutlich sichtbar sind (6-6/Pfeil).

Bild 6-4

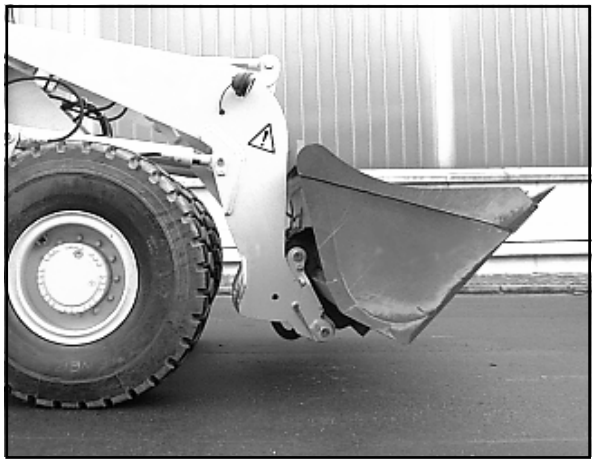

Bild 6-5

Abbau

(1) Schaufel auf den Boden standsicher absetzen.

(2) Taster Freigabe Schnellwechselvorrichtung (4-5/7) betätigen und gedrückt halten.

(3) Schnellwechselvorrichtung abkippen und rückwärts herausfahren.

(4) Taster Freigabe Schnellwechselvorrichtung (4-5/7) loslassen.

HINWEIS

- Die Klauen gehen wieder in ihre Verriegelungsstellung.
- Das Typenschild befindet sich auf der Schaufelrückenseite rechts unterhalb des Querträgers.

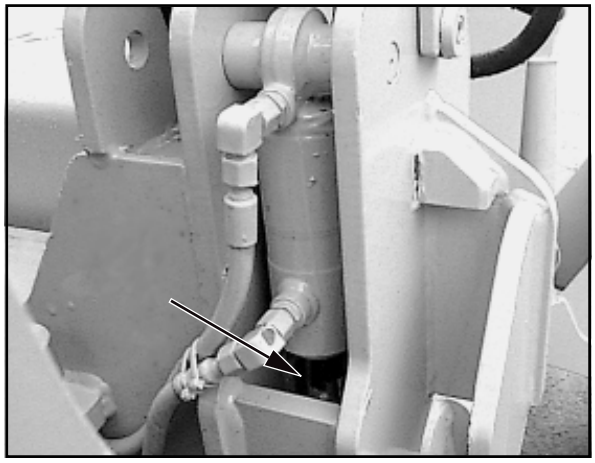

Bild 6-6

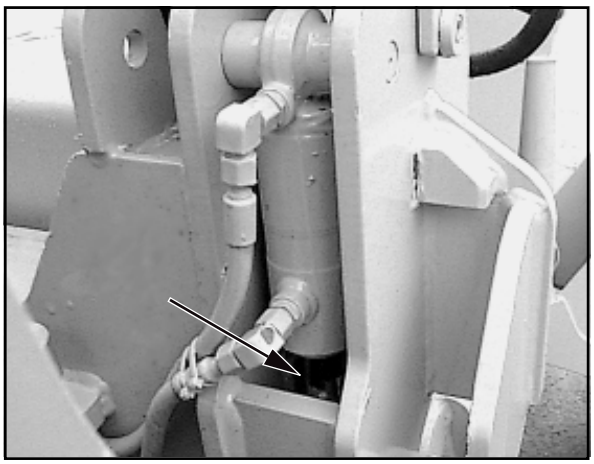

Bild 6-7

6.2.2 Staplervorsatz

HINWEIS

Der An- und Abbau wird analog zur Standard-/ Leichtgutschaufel (Abschnitt 6.2.1) durchgeführt.

GEFAHR

- Der Staplervorsatz ist dann richtig eingehängt und verriegelt, wenn der Staplervorsatz an der Schnellwechselvorrichtung anliegt und die Kolbenstangen der Zylinder der Schnellwechselvorrichtung deutlich sichtbar sind (6-7/Pfeil).
- Beide Zinken im gleichen Abstand zur Mitte verstellen (6-8/Pfeile) und mit Steckbolzen sichern.
- Die Last auf beide Gabelzinken gleichmäßig verteilen und gegen Verschieben und Herabfallen sichern.
- Last an Gabelrücken anlegen und Staplervorsatz ankippen.

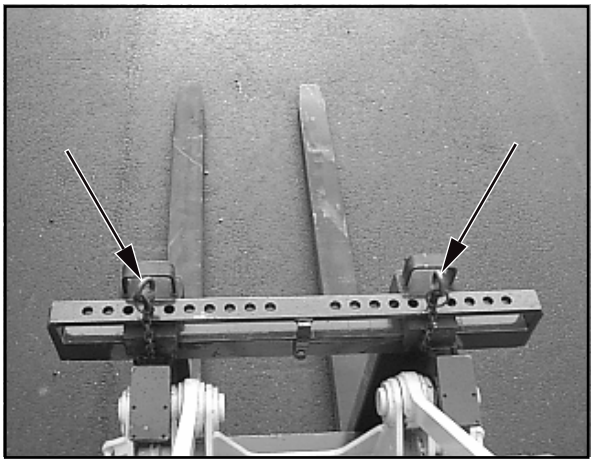

Bild 6-8

HINWEIS

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des oberen Gabelträgers.

Bild 6-9

6.3 An- und Abbau von Anbaugeräten mit hydraulischem Anschluss an Geräte mit Klauenverriegelung (Sonderausstattung)

6.3.1 Mehrzweckschaufel

Anbau

(1) Schaufelarm in unterste Stellung bringen und Schnellwechselvorrichtung abkippen.

(2) Gerät an Schaufel heranfahren (6-9).

(3) Taster Freigabe Schnellwechselvorrichtung (4-5/7) betätigen und gedrückt halten.

(4) Mit Schnellwechselvorrichtung Schaufel aufnehmen und bei gleichzeitigem Ankippen der Schnellwechselvorrichtung Schaufel anheben bis Schnellwechselvorrichtung anliegt (6-10).
(5) Taster Freigabe Schnellwechselvorrichtung (4-5/7) loslassen.

HINWEIS

- Bei Betätigung des Tasters "Freigabe Schnellwechselvorrichtung" entriegeln die Klauen solange, wie der Taster betätigt wird.
- Sobald der Taster losgelassen wird verriegeln die Klauen die Schaufel.

(6) Einhängung und Verriegelung links und rechts prüfen.

GEFAHR

Die Schaufel ist dann richtig eingehängt und verriegelt, wenn die Schaufel an der Schnellwechselvorrichtung anliegt und die Kolbenstangen der Zylinder der Schnellwechselvorrichtung deutlich sichtbar sind (6-11/Pfeil).

(7) Motor abstellen und Zündschlüssel in Stellung "I" drehen.
(8) Druck aus den Hydraulikleitungen beseitigen. Zu diesem Zweck sind die beiden Taster für Zusatzhydraulik (4-11/3) abwechselnd mehrmals zu betätigen.
(9) Schutzkappen (6-12/1) von Schlauchleitungen der Mehrzweckschaufel abschrauben.
(10) Schutzkappen (6-12/2) von Schnellkupplungen am Schaufelarm abschrauben und Schlauchleitungen der Mehrzweckschaufel (6-12/3) mit denen im Schaufelarm verbinden.

ACHTUNG

- Beim Verbinden auf Sauberkeit, Übereinstimmung der Farbmarkierungen und vollständige Verbindung der hydraulischen Anschlüsse achten.
- Nicht benutzte Anschlüsse (6-12/4) müssen durch Schutzkappen geschützt sein.

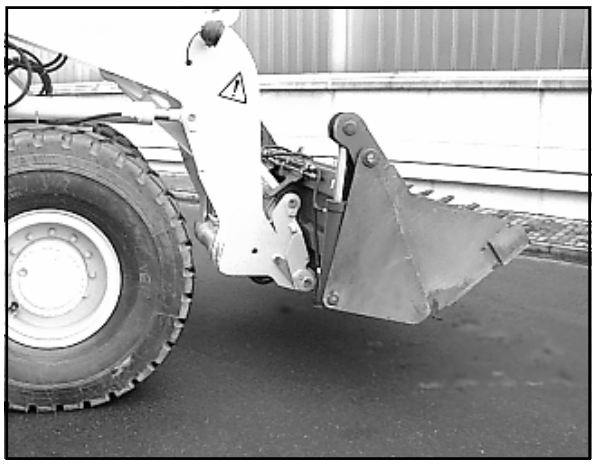

Bild 6-10

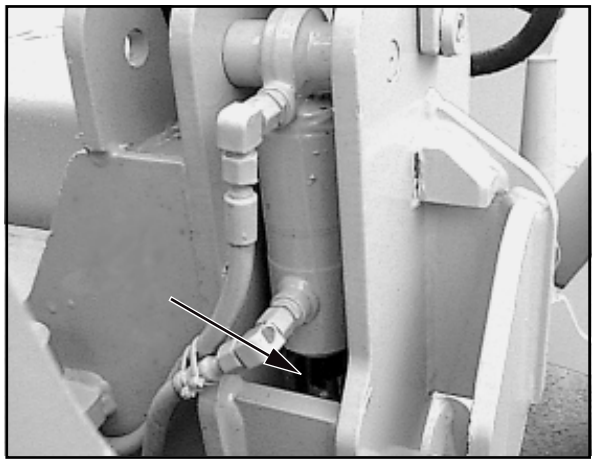

Bild 6-11

Abbau

(1) Mehrzweckschaufel auf dem Boden standsicher ablegen.
(2) Motor abstellen und Zündschlüssel in Stellung "I" drehen.
(3) Druck aus den Hydraulikleitungen beseitigen. Zu diesem Zweck sind die beiden Taster für Zusatzhydraulik (4-11/3) abwechselnd mehrmals zu betätigen.
(4) Der weitere Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Anbau.

HINWEIS

Das Typenschild befindet sich auf der Schaufelrückenseite rechts unterhalb des Querträgers.

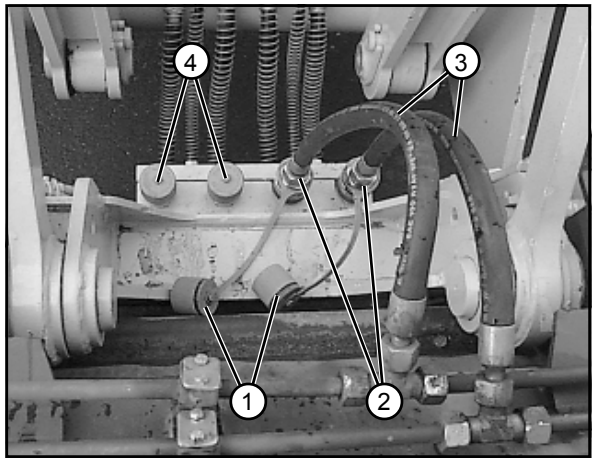

Bild 6-12

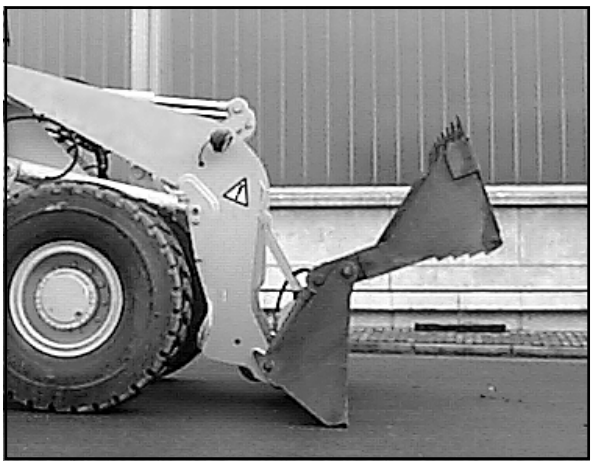

Bild 6-13

Einsatzhinweise für die Mehrzweckschaufel

Die Mehrzweckschaufel kann zum:

- Schälen (6-13)

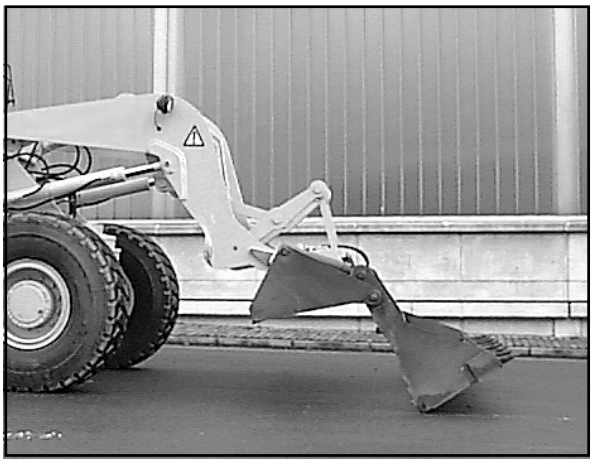

Bild 6-14

- Schürfen (6-14)

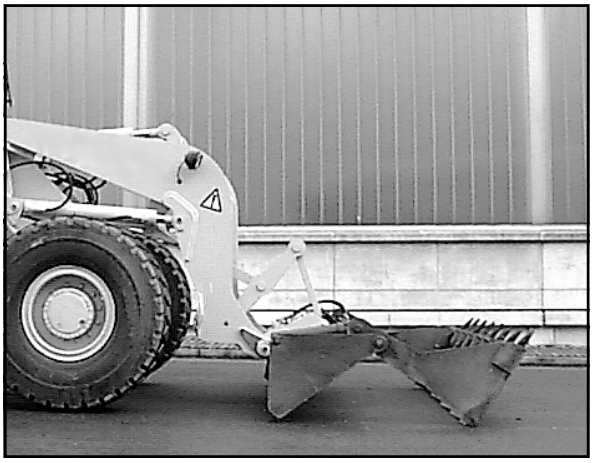

Bild 6-15

- Greifen (6-15) und im
- Schaufelbetrieb eingesetzt werden.

6.3.2 Frontbagger

Anbau

Der Anbau wird analog zur Mehrzweckschaufel (Abschnitt 6.3.1) durchgeführt, nur dass alle vier Hydraulikschlauchleitungen des Frontbaggers mit den vier Schnellkupplungen der Schnellwechselvorrichtung zu verbinden sind (6-16).

ACHTUNG

Beim Verbinden auf Sauberkeit, Übereinstimmung der Farbmarkierungen und vollständige Verbindung der hydraulischen Anschlüsse achten.

HINWEIS

Ein falsches Anschließen der Hydraulikschlauchleitungen hat zur Folge, dass die Bewegungen des Frontbaggerstiels und/oder des Löffels nicht denen im Symbolschild für Zusatzhydraulik entsprechen.

GEFAHR

Der Frontbagger ist dann richtig eingehängt und verriegelt, wenn der Frontbagger an der Schnellwechselvorrichtung anliegt und die Kolbenstangen der Zylinder der Schnellwechselvorrichtung deutlich sichtbar sind (6-17/Pfeil).

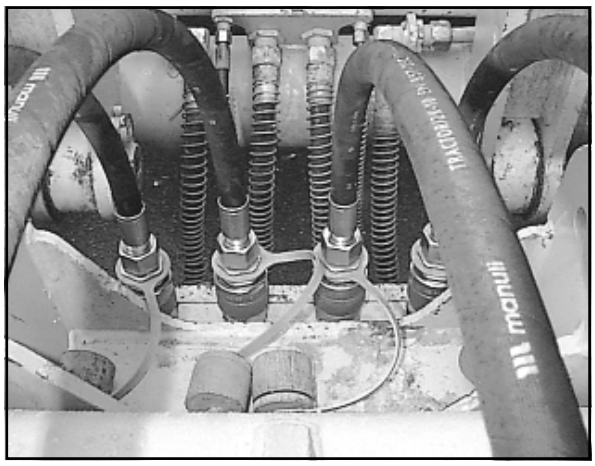

Bild 6-16

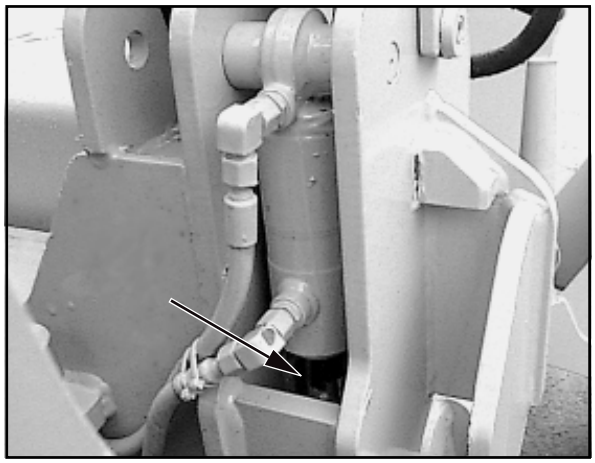

Bild 6-17

Abbau

Der Abbau wird analog zur Mehrzweckschaufel (Abschnitt 6.3.1) durchgeführt, nur dass die vier Hydraulikschlauchleitungen des Frontbaggers von den vier Schnellkupplungen der Schnellwechselvorrichtung zu lösen sind.

HINWEIS

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seite des Stiels, nähe Anbauplatte.

6.3.2.1 Löffelwechsel

(1) Schaufelarm mechanisch abstützen [z. B. durch Einlegen der Schaufelarmstützen (Sonderausstattung) (1-1/Pfeile)].

(2) Frontbagger in die Lage bringen, dass der Löffel mit seinem Rücken auf dem Boden aufliegt.

(3) Druck aus den Hydraulikleitungen beseitigen. Zu diesem Zweck sind die beiden Taster für Zusatzhydraulik (4-11/3) abwechselnd mehrmals zu betätigen.

(4) Kugelblockhahn für Arbeits- und Zusatzhydraulik (1-2/Pfeil) schließen.

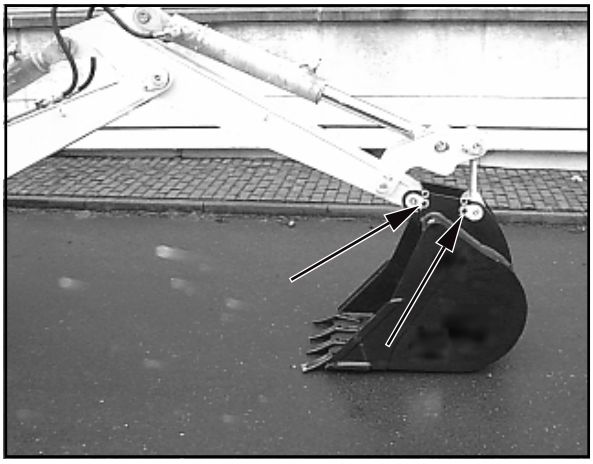

Bild 6-18

(5) Federvorstecker der Bolzensicherungen abziehen (6-18/Pfeile).

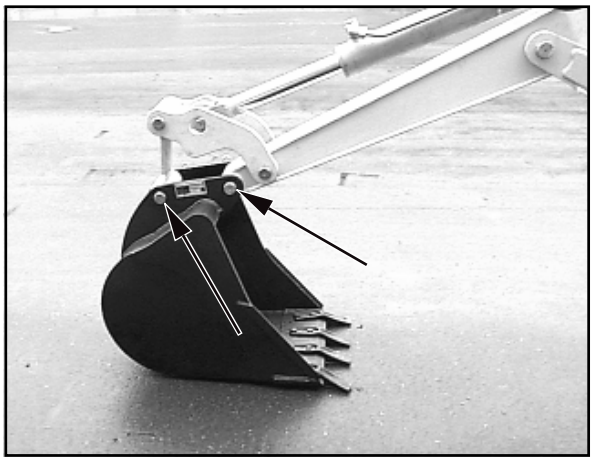

Bild 6-19

(6) Lagerbolzen austreiben (6-19/Pfeile) und Löffel entfernen.

(7) Der Anbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Abbau.

HINWEIS

Das Typenschild des Löffels befindet sich auf der linken Außenseite.

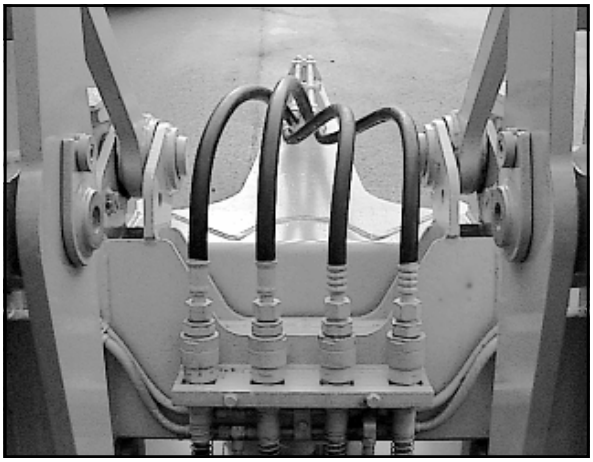

Bild 6-20

6.3.3 Greifer

HINWEIS

- Die Greiferbewegungen sind dem Symbolschild für Zusatzhydraulik zu entnehmen.
- Der Greifer kann um seine Hochachse unbegrenzt nach links und rechts gedreht werden.

Anbau

Der Anbau wird analog zur Mehrzweckschaufel (Abschnitt 6.3.1) durchgeführt, nur dass alle vier Hydraulikschlauchleitungen des Greifers mit den vier Schnellkupplungen der Schnellwechselvorrichtung zu verbinden sind (6-20).

ACHTUNG

- Beim Verbinden auf Sauberkeit, Übereinstimmung der Farbmarkierungen und vollständige Verbindung der hydraulischen Anschlüsse achten.
- Der Greifer muss mit geöffneten Greiferschalen abgelegt werden. Das am Ausleger angeschweißte Distanzblech (6-21/1) muss zwischen den beiden Greiferschalen eintauchen.
- Das Auslegerende und der sich anschließende hydraulische Drehknopf stützen sich auf dem für diesen Zweck angeschweißten Distanzstück (6-21/2) auf festem Boden ab.
- Der Schlauchschutz (6-21/3) darf nicht als Abstützung benutzt werden.

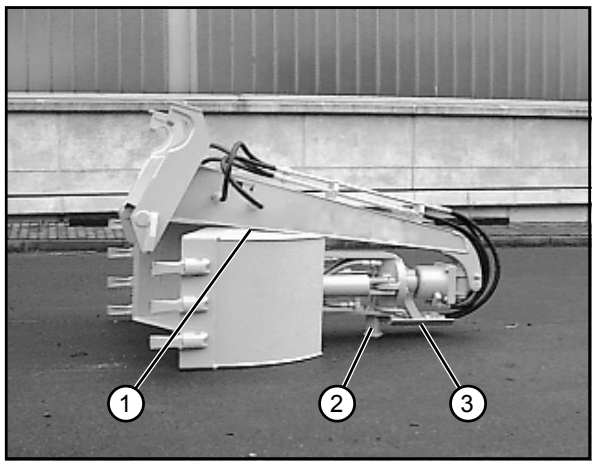

Bild 6-21

HINWEIS

Ein falsches Anschließen der Hydraulikschlauchleitungen hat zur Folge, dass die Bewegungen des Greifers nicht denen im Symbolschild für Zusatzhydraulik entsprechen.

GEFAHR

Der Greifer ist dann richtig eingehängt und verriegelt, wenn der Greifer an der Schnellwechselvorrichtung anliegt und die Kolbenstangen der Zylinder der Schnellwechselvorrichtung deutlich sichtbar sind (6-22/Pfeil).

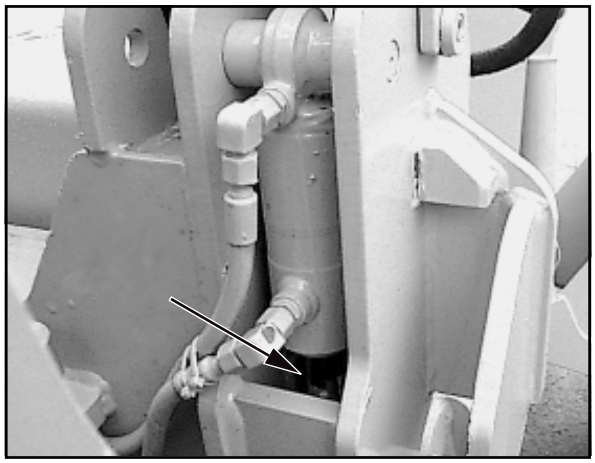
Bild 6-22

Abbau

Der Abbau wird analog zur Mehrzweckschaufel (Abschnitt 6.3.1) durchgeführt.

HINWEIS

Das Typenschild befindet sich auf der Oberseite des Stiels, nähe Anbauplatte.

6.4 Verwendung weiterer Anbaugeräte

GEFAHR

1. Es dürfen nur die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Anbaugeräte benutzt werden.
2. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von uns gelieferte Anbaugeräte auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihres Gerätes negativ verändern und dadurch die aktive und passive Fahrsicherheit beeinträchtigen. Für Schäden, die durch Verwendung solcher Produkte entstehen, ist jegliche Haftung des Herstellers ausgeschlossen.